

8. *Schulsituation anderswo*

Lehrerinformation

Sonntagszeitung, 12.2.1989, ein Bericht aus Kenia, Afrika

"Den Schulen fehlt es an allem. So kommt es vor, dass sich eine ganze Klasse ein einziges Buch teilen muss.

Im Zeichenunterricht wird einfach in den Sand gekritzelt."

Aus Unicef Broschüren und Kalender

"Jedes zweite Kind in der Dritten Welt hat keine Chancen, je eine Schule zu besuchen. Und dies, weil die Schule manchmal ganz einfach zu weit entfernt ist oder weil die Eltern das Schulgeld oder die Schuluniform nicht bezahlen können. Aber oft bleiben die Kinder der Schule fern, weil ihre Familie sie braucht, um zu verdienen."

Schule auf den Philippinen

"Die einzelnen Dörfer liegen oft mehrere Stunden Fussmarsch vom nächsten grösseren Ort, wo sich Schule, Gesundheitszentrum, Hebamme und Markt befinden.

Wenn es regnet, und das ist häufig der Fall, - denn die jährliche Niederschlagsmenge dürfte etwa viermal grösser sein als in der Schweiz - , sind die Wege kaum begehbar; sie sind rutschig.

Nach dem stundenlangen Schulweg, sind die Kinder schon müde, wenn sie in der Schule ankommen. Im Schulzimmer gibt es kein Licht. Schulbücher liest man zu dritt und schreiben kann nur der, der einen Bleistift besitzt. Ueber Mittag bleiben die Kinder in der Schule. Das Essen bringen sie mit. Die Gemeinde hat zu wenig Geld, um sie zu verpflegen. Wer nichts mitbringt, hat nichts zu essen.

Ein frühzeitiger Schulaustritt ist weit verbreitet. Nur knapp die Hälfte aller Kinder erreicht das sechste Schuljahr.